

der besondere FILMabend...



29. Newsletter Oktober 2023

UNTER DEN BRÜCKEN UFA-Spielfilm aus dem Jahr 1944/45 20.10.2023 in der Grundschule Groß Glienicke

Liebe Film-Freunde in Groß Glienicke und darüber hinaus,

unter dem Thema

„Nachbarschaften - ich sehe was, was Du nicht siehst ... Geschichten von nebenan“

hatte „Filme und ihre Zeit“ als Arbeitskreis des Groß Glienicke Kreis in diesem Jahr zu interessanten Film- und Gesprächsabende eingeladen.



Plakat: © Holger Fahrland

Zum Abschluss unseres Programmjahres präsentieren wir am 20. Oktober ab 18:30 Uhr in der Aula der Grundschule Hanna von Pestalozza wieder ein besonderes Erlebnis unserer Babelsberger Filmgeschichte.

Der deutsche Film **UNTER DEN BRÜCKEN** aus dem Jahr 1944/45 gehört neben ROMANZE IN MOLL (1943) und GROSSE FREIHEIT NR. 7 (1943/44) zu den Filmen, die den internationalen Ruf Helmut Kästners als Regisseur des poetischen Realismus festigten.

Seinen vielleicht allerbesten Film drehte er von Mai bis Oktober 1944 weitgehend an Originalschauplätzen auf der Havel in und um Potsdam und Berlin. Auch wenn die Dreharbeiten wegen der Luftangriffe immer wieder unterbrochen werden mussten, kommen Krieg und Nazis nicht vor - Kästner zeigt eine betont unspektakuläre, betont private Geschichte zweier Binnenschiffer, die den Individualismus feiert und sich damit gegen den verordneten Zeitgeist stellt.

UNTER DEN BRÜCKEN gelangte erst 1950 in die Kinos. Die wunderbare poetische Liebesgeschichte war mit herausragenden Schauspielern wie Hannelore Schroth, Carl Raddatz, Gustav Knuth, Margarete Haagen, Hildegard Knef und anderen besetzt. Hannelore Schroth und Carl Raddatz gehörten zu den Schauspielern, die in einer ganz besonderen Beziehung zu Groß Glienicke standen, weil sie hier ein Sommerhaus besaßen.



Carl Raddatz



Gustav Knuth



Hannelore Schroth

TERMIN

20.10.2023 in der Grundschule Hanna von Pestalozza Groß Glienicke (14476 Potsdam OT Groß Glienicke, Hechtsprung 14 - 16)

- 18:30 Uhr Einführung in den Film (Meinhard Jacobs)
- 19:00 Uhr Filmbeginn

Der Eintritt ist frei - rechtzeitige kostenlose Reservierungen über holger.fahrland@akfilm.me sichern einen guten Platz!

Weiterführende Hinweise zur Story und zur Bedeutung des Films erhalten Sie auf unserer Website (bitte [hier](#) klicken).

Wir danken der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung und der Stadt Potsdam für die freundliche Unterstützung.

Über weitere Termine, Aufführungsorte und Inhalte informieren wir jeweils rechtzeitig auf unserer [Website](#).

Wer sich unserem Team für die Programmgestaltung und die Organisation der Veranstaltungen anschließen möchte, ist herzlich willkommen.

Das Team von "Filme und ihre Zeit" freut sich auf viele interessante Begegnungen und wünscht gute Unterhaltung.

Mit freundlichen Grüßen aus Groß Glienicke



Holger Fahrland

Sollten Sie kein Interesse an weiteren Informationen haben, reicht eine kurze Rückmeldung über die Kontaktmail holger.fahrland@akfil.me oder ein Klick auf den Abmeldebutton ganz unten auf der Seite.

unsere nächsten Aktivitäten



20. Oktober 2023, 18.30 Uhr

Grundschule Hanna von Pestalozza,
Groß Glienicke

**UNTER DEN BRÜCKEN (D 1944/45,
Regie: Helmut Käutner)**

- 18:30 Uhr Einführung in den Film (Meinhard Jacobs)
- 19:00 Filmbeginn

Programmtipp!

Filmfestivals

In den nächsten Wochen finden in Deutschland wieder einige wichtige und spannende Filmfestivals statt, auf die wir an dieser Stelle gern hinweisen wollen. Mit dem weitgehenden Wegfall der pandemiebedingten Einschränkungen sind die Festivals in den analogen Modus zurückgekehrt - in der Regel werden die Filme in Spielstätten vor Ort gezeigt, so dass online-Präsentationen nur noch in seltenen Fällen möglich sind. Wir haben uns deshalb auf Festivals in der näheren und weiteren Umgebung Berlins beschränkt - vielleicht hat der eine oder die andere ja die Zeit, um daran teilnehmen zu können!
(Zu den Websites der Festivals bitte jeweils auf die Logos klicken.)

**DOKUARTS
BERLIN
4.-15. OKT 2023**

04. - 15.10.2023 Dokuarts Berlin

Das Dokumentarfilmfestival DOKUARTS BERLIN zeigt die Vielfalt des Genres und die Experimentierfreudigkeit der zeitgenössischen Filmemacher: bis hin zur Hommage ist der ganze Reichtum des Dokumentarfilms zu erleben.

Dokuarts präsentiert eine in Europa einmalige Werkschau. In den Filmen werden die Schaffensprozesse von Regisseuren, bildenden Künstlern, Schriftstellern, Tänzern und Musikern lebendig. Das Gesamtprogramm beinhaltet viele Deutschland- und Berlin-Premieren. Fast alle Regisseure stellen ihre Filme persönlich vor.

Spielorte:

[Kino in der Kulturbrauerei](#)

[Kino in der Brotfabrik](#)

[Klick Kino](#)

[Haus für Poesie](#)



06. - 12.10.2023 13. Kurdisches Filmfestival Berlin

Das Kurdische Filmfestival findet seit 2002 in Berlin statt. Das Programm setzt sich aus Kurz-, Dokumentar-, Experimental- und Spielfilmen zusammen und präsentiert sowohl Werke von kurdischen Filmschaffenden aus kurdischen Regionen und der Diaspora als auch prägnante Werke europäischer Filmschaffender, die sich mit kurdischen Lebensrealitäten befassen. In einem Kurzfilmwettbewerb werden neue Stimmen des kurdischen Kinos sichtbar gemacht und auf ihrem Weg unterstützt. Rahmenveranstaltungen wie Podiumsdiskussionen, Konzerte, Ausstellungen oder Lesungen ergänzen das Filmprogramm.

[Hier](#) kann man das Programm einsehen. Alle Filme können ab dem 10.10. über einen längeren Zeitraum auch [online](#) angesehen werden.

Spielorte:

[Movimento](#)

[Kino Babylon](#)

[FSK Kino](#)

11. - 14.10.2023 Australian & New Zealand Film



**DOWN
UNDER
BERLIN**

Festival DOWN UNDER Berlin

Als Europas führendes Festival für den australischen und neuseeländischen Film reicht die Bandbreite des DUB von unabhängigen Produktionen bis hin zu Blockbustern, von studentischen und professionellen Kurzfilmen bis hin zu inspirierenden Dokumentarfilmen - Vielfalt ist einer der Eckpfeiler des Programms.

Da nur wenige Filme aus Down Under tatsächlich einen europäischen Kinostart bekommen, gehen die meisten der poetischen und visuell beeindruckenden Bilder, die ausgeprägte Schrulligkeit, der dunkle Humor und die authentische Erzählweise, die in ihrer Kombination einzigartig für das australische und neuseeländische Kino sind, dem europäischen und deutschen Publikum zu oft verloren. Hier setzt Down Under Berlin an und bringt frisches australisches und neuseeländisches Filmschaffen nach Berlin, um diesen unglaublichen Filmen und einem neuen Publikum eine Plattform im Herzen Europas zu bieten (Programmübersicht [hier](#)).

Spielort:

Kino Movimento, Kottbusser Damm 22,
10967 Berlin



**Human Rights
Film Festival
Berlin**

11. - 22.10.2023 Human Rights Film Festival

Das Human Rights Film Festival wurde von der humanitären und entwicklungspolitischen Organisation Aktion gegen den Hunger initiiert und findet seit 2018 jährlich statt. Es stellt Geschichten aus allen Teilen der Welt in den Mittelpunkt, die auf eindringliche Weise über den aktuellen Stand der Menschenrechte berichten. Unter dem Motto "The Good Fight" lädt es in diesem Jahr dazu ein, über Grenzen hinauszuschauen und Geschichten mutiger Menschen zu entdecken, deren Stimmen allzu oft ungehört bleiben. Eröffnet wird das Festival am 11. Oktober mit der Deutschlandpremiere des Films "20 Days in Mariupol" des ukrainischen Journalisten und Pulitzer-Preisträgers Mstyslav Chernov.

Die Filme können auch [online oder im Live-Stream](#) gesehen werden.



14. - 21.10.2023 Provinziale - Filmfest Eberswalde

Bereits seit 2003 findet die Provinziale, das ambitionierte Filmfest in Eberswalde, nur wenige Kilometer von Berlin im Brandenburger Umland statt. Im Mittelpunkt stehen Filme über "die Provinz"; gezeigt werden kurze und lange Dokumentarfilme, Animation- und Kurzfilme.

[Hier](#) geht es zum diesjährigen Programm.



Film Restored

25. - 29.10.2023 Film Restored - Filmerbe- Festival Berlin

Unter dem Titel "For Real?!" widmet sich die siebte Ausgabe des Filmerbe-Festivals Film Restored den vielfältigen Ebenen des Dokumentarischen in der Filmgeschichte.

Authentizität und Wahrheitsanspruch, Ideologie und Pädagogik sind wiederkehrende Themen in der Beschäftigung mit der dokumentarischen Form. Über einen "Informationsgehalt" hinaus lotet der künstlerische Dokumentarfilm jedoch auch visuelle Gestaltungsmöglichkeiten aus. Das Festival präsentiert Filme in neuen Restaurierungen, die die ästhetische und politische Vielschichtigkeit des Genres verdeutlichen.

Das Festival wird ergänzt durch Vorträge, Werkstattberichte und Podiumsdiskussionen. Eine Auswahl der Festivalfilme, Gespräche, Einführungen und zusätzliche Bonusfeatures werden **online** zur Verfügung stehen.

Spielort:

Arsenal - Institut für Film und Videokunst e.V., Potsdamer Str. 2, 10785 Berlin



25.10. - 01.11.2023 FilmFest FrauenWelten

Seit 2001 veranstaltet TERRE DES FEMMES jährlich das Filmfest FrauenWelten, das die Menschenrechtssituation von Frauen weltweit in den Fokus rückt. Seit 2020 findet das in Tübingen gegründete Festival in Berlin statt, wo die Bundesgeschäftsstelle von TERRE DES FEMMES angesiedelt ist. In über 30 aktuellen Kurz-, Spiel- und Dokumentarfilmen aus mehr als 20 Ländern stehen Frauenrechte in verschiedenen Kulturen im Mittelpunkt und eröffnen den Zuschauerinnen und Zuschauern neue Perspektiven zu den entsprechenden Themen (Programmübersicht [hier](#)).

Spielort:

Kino in der Kulturbrauerei, Schönauer Allee 36, 10435 Berlin



07. - 12.11.2023 33. FilmFestival Cottbus

Das Filmfestival Cottbus ist eines der weltweit führenden Festivals, wenn es um das aktuelle Filmschaffen in Mittel- und Osteuropa geht. In den 6 Tagen vom 7. bis 12. November gibt es 150 Filme aus 40 Produktionsländern zu sehen, eine bunte, melodramatische, spannende, schrille, verrückte, experimentelle und humorvolle Welt des osteuropäischen Kinos: vom amüsanten Genderrollentausch aus Georgien über einen polnischen Zombiefilm, estnischen Kung-Fu-Streifen bis hin zur Coming Out-Geschichte aus der Ukraine. Viele Filme feiern in Cottbus ihre internationale, deutsche oder sogar weltweit erste Aufführung. Nach fast jedem Film gibt es spannende Gespräche mit den anwesenden Regisseur*innen, Produzent*innen und Schauspieler*innen.

Hier geht es zum Programm in den insgesamt 17 Sektionen.

Hinweis: Die Texte zu den Festivals entstammen der Festival-Datenbank "[Junge Filmszene](#)" sowie den Webseiten der jeweiligen Filmfestivals.

besondere Angebote im Internet

Berlin-Film-Katalog

Der "Berlin-Film-Katalog" ist ein Projekt, das sich zum Ziel gesetzt hat, eine vollständige Berlin-Film-Datenbank im Internet zu erstellen.



Noch befindet sich die Datenbank im Aufbau. Aber schon jetzt enthält der Katalog viele hundert alphabetisch geordneten Titel, von 1/2 MIETE (Marc Ottiker 2001/2002) bis ZYKLOPENUSCHI (Ades Zabel 1984). Wenn Sie also Filme kennen, die erkennbar oder ausdrücklich in Berlin spielen oder erkennbar in Berlin gedreht wurden und noch nicht **in dieser Liste** enthalten sind, dann teilen Sie Ihr Wissen bitte mit den Machern des Katalogs!

Als besonderes Angebot zeigen die Macher des Berlin-Film-Katalogs **am jeweils zweiten Montag eines Monats** im **Brotfabrikino** in Weißensee und **am jeweils dritten Montag eines Monats** im **COSIMA** in Friedenau eine besondere Berlin-Film-Rarität.

Nächste Filme:

09.-11.10, jeweils 18.00 Uhr ALLE ZEIT DER WELT (Matl Findel 1997) im Brotfabrikino (13086 Berlin, Caligariplatz 1)

16.10., 17.30 Uhr ENDSTATION LIEBE (Georg Dressler 1957/58, D: Horst Buchholz) im Cosima (12159 Berlin, Sieglindestr. 10)

13.11. DER MANN IM PYJAMA (Christian Rateuke/Hartmann Schmiege 1981, D: Elke Sommer und Otto Sander) im Brotfabrikino (13086 Berlin, Caligariplatz 1)

20.11., 17.30 Uhr DAS SIEBENTE JAHR (Frank Vogel 1969, D: Jessy Rameik und Wolfgang Kieling) im Cosima (12159 Berlin, Sieglindestr. 10)

... und hier noch ein ganz besonderer



Am 6. Oktober wurde der Regisseur **Andreas Dresen** mit einer großen Veranstaltung im Filmmuseum Potsdam anlässlich seines 60. Geburtstages für sein Lebenswerk gefeiert und die ihm gewidmete Ausstellung

Voll das Leben!

eröffnet.

Bei dieser Ausstellung handelt es sich um eine liebevoll bis ins kleinste Detail gestaltete Werkschau, die man als Filmliebhaber oder als Filmliebhaberin gesehen haben muss!



Mit einer Vielzahl von originalen Filmrequisiten, Dokumenten, Drehbüchern und Filmausschnitten werden seine wichtigsten Werke vorgestellt - es macht einfach Spaß, auf diese Weise in die Filmwelt des Andreas Dresen einzutauchen!

Hier kann noch ein guter Bericht in den PNN bzw. im Berliner Tagesspiegel nachgelesen werden.

Andres Dresen bei der Entgegennahme des Deutschen Filmpreises 2019

(Foto: Martin Kraft, CC BY SA-4.0 via Wikimedia Commons)



Foto: Holger Fahrland

Die Ausstellung ist bis zum 30. Dezember 2024 geöffnet.

Filmuseum Potsdam - 14467 Potsdam, Breite Str. 1 A



Mit freundlicher Unterstützung durch die Landeshauptstadt Potsdam



neue Beiträge auf der Website der Filmschaffenden in Groß Glienicke:

04.08.2023	<u>Filmbiografie Heinrich Schroth (Meinhard Jacobs)</u>
03.08.2023	<u>"Unter den Brücken" (1944/45)</u>
20.07.2023	<u>Filmbiografie Hannelore Schroth (Meinhard Jacobs)</u>
29.05.2023	<u>Thomas Müntzer - Ein Film deutscher Geschichte</u>
14.04.2023	<u>Wo Brandenburg am schönsten ist</u>
01.03.2023	<u>"Ein wenig Glück und Seligkeit" - Filmmusik der 1930er Jahre</u>
10.01.2023	<u>In Erinnerung an Fritz Martin Barber</u>
08.12.2022	<u>Der Kurzfilmtag am 21. Dezember im Begegnungshaus Groß Glienicke</u>
07.11.2022	<u>Kino in der Dorfkirche mit Silke Zertz am 18.11.2022</u>
21.10.2022	<u>Axel Lüttich: Der Drehbuchautor und Schriftsteller Manfred Richter</u>

Haben Sie Fragen und Anregungen zum Newsletter? Wir freuen uns über Ihr **Feedback!**

Dieser Newsletter dient nur zur Information. Eine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Qualität des Inhalts sowie für die Organisation von Angeboten und Veranstaltungen Dritter wird ausdrücklich ausgeschlossen. Für Informationen und Inhalte Dritter, die im Newsletter enthalten sind - einschließlich verlinkter Inhalte -, übernimmt der Arbeitskreis keine Verantwortung und macht sich diese Inhalte auch nicht zu eigen. Ersatzansprüche jedweder Art und gleich aus welchem Rechtsgrund sind, soweit rechtlich zulässig, ausgeschlossen.

Herausgeber:
Arbeitskreis "Filme und ihre Zeit"
im Groß Glienicker Kreis e. V.
Meinhard Jacobs
Wendensteig 88
14476 Potsdam

> Impressum
> Datenschutz

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt. Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf der Website "**Filmschaffende in Groß Glienicke**" für den Newsletter angemeldet haben.

Abmelden



© 2021 Meinhard Jacobs